Regierungsbezirk Mittelfranken
Landkreis Nürnberger Land
Gemeinde Schwarzenbruck

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-5-74-157-48 **Am Bahnhof 2.** Ehem. Streckenwärterhaus, zweigeschossiger, schmaler Sandsteinquaderbau mit Flachsatteldach und Gesimsgliederung, um 1871; errichtet für die bayerischen Ostbahnen.
nachqualifiziert

D-5-74-157-49 **Am Bahnhof 3.** Stationsgebäude, langgestreckter zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Flachsatteldach, um 1871, später verlängert.

nachqualifiziert

D-5-74-157-15 **Bierweg; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Sperbersloherweg; Dürrenhembacher Straße 22.** Schleuse 52 des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger massiver Flachsatteldachbau, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-76-151-1 **Brückkanal 1.** Schleuse, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45; Schleuse 53 des Ludwig-Donau-Main-Kanals.
nachqualifiziert

D-5-74-157-1 **Dürrenhembacher Straße 13.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinbau mit Fachwerkgiebel und Schopfwalmdach, 18./19. Jh.; Backofen, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-2 **Dürrenhembacher Straße 15; Dürrenhembacher Straße 17.** Schloss, Gräflich Faber-Castell`sches Schloss, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Treppentürmen und überragendem Rundturm; ehem. Forsthaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach; Geräteschuppen, Sandsteinquaderbau mit Walmdach; Schalenbrunnen; Einfriedung, Metallgitterzaun mit Sandsteinpfosten; sämtlich in Formen der Neurenaissance, 1883/85.
nachqualifiziert

D-5-74-157-64 **Flurstraße 2.** Blumenpavillon, eingeschossiger Massivbau mit auskragendem, flach geneigtem Flugdach aus Beton und schlanken Stützsäulen aus Metall, 1961.
nachqualifiziert

D-5-74-157-59 **Flurstraße 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Martin-Luther-Kirche, Chorturmanlage aus Sandsteinquadern, Saalbau mit Satteldach, Turm mit Fachwerkobergeschoss und Spitzhelm, in Formen der konservativen Nachkriegsarchitektur, Architekturbüro Lincke, 1955; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-74-157-25 **Fröschau 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-27 **Im Oberdorf 9.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Giebelfachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-41 **Leidesfeld.** Zwei Kreuze, Sandstein, eines bez. 1821; etwa 1,5 km nordwestlich von Pfeifferhütte südlich der B 8.
nachqualifiziert

D-5-74-157-33 **Leidesfeld; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Schleuse 37.** Schleuse 37, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Naturstein, 1836-45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Flachsatteldach, 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-45 **Lindenstraße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Zwerchhaus, bez. 1875.
nachqualifiziert

D-5-74-157-47 **Lindenstraße 10.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, auf Quadersockel, bez. 1720.
nachqualifiziert

D-5-74-157-39 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 43, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanal, Kammerschleuse mit Massivbrücke, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-36 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 40 des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-9 **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Am Kanal 32.** Schleuse 46, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, 1836/45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger massiver Flachsatteldachbau, 1836/45, erneuert.
nachqualifiziert

D-5-74-157-5 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-8 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 45 des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-10 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 47, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-11 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 48, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-12 **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Am Kanal 33.** Schleuse 49 des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger massiver Flachsatteldachbau, 1836/45, erneuert und erweitert.
nachqualifiziert

D-5-74-157-13 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 50 des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Natursteinquader, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-32 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 36, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-37 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 41, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-38 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 42, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Steg, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-35 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Schleuse 39, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein, 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-60 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-7 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Kilometerstein, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Naturstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-14 **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Neue Straße.** Schleuse 51 des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836/45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-6 **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Schwabacher Weg.** Schleuse 44, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse mit Massivbrücke, Sandstein, 1836-1845.
nachqualifiziert

D-5-74-157-53 **Mauschelhof 1; In Mauschelhof.** Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit steilem Schopfwalmdach, bez. 1847; Schweinestall, Sandsteinquaderbau, wohl Mitte 19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-74-157-46 **Nähe Lindenstraße.** Scheune, Fachwerkbau, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-61 **Neumarkter Straße; B 8; Lindelburger Straße; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Neumarkter Straße.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-34 **Neumarkter Straße; B 8; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Neumarkter Straße; Tannenweg.** Schleuse 38, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kammerschleuse, Naturstein, 1836-45.
nachqualifiziert

D-5-74-157-17 **Ochenbrucker Straße 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit, Saalkirche, Turm mit geschweifter Haube, 1697-1700, Turmunterbau von einem Turm der Burg, mittelalterlich; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-18 **Ochenbrucker Straße 7.** Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Schopfwalmdachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-19 **Ochenbrucker Straße 11.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Schopfwalmdach, wohl spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-22 **Penzenhofener Straße 12.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Fachwerkgiebel, bez. 1813, um seitlichen Erkeranbau erweitert, wohl spätes 19./frühes 20. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, 1813.
nachqualifiziert

D-5-74-157-43 **Rummelsberg 1.** Evang.-Luth. Anstaltskirche, sog. Philippuskirche, romanisierender Kirchenbau mit schlank aufragendem Chorflankenturm, Arkadenhalle und Gruft unter dem Chor, romanisierend, 1924-1927 nach Planung von Christian Ruck; mit Ausstattung; Terrassenanlage, 1924-1927; Friedhof, mit liegenden Grabsteinen, 1924-1927; Friedhofsmauer, Sandstein, 1924-1927.
nachqualifiziert

D-5-74-157-55 **Rummelsberg 4.** Anstaltsgebäude, sog. Neues Brüderhaus, dreigeschossiger massiver Walmdachbau mit vertikal gegliedertem höhergezogenem Mittelrisalit, in Formen der konservativen Moderne, 1930/31 nach Planung von Christian Ruck.
nachqualifiziert

D-5-74-157-56 **Rummelsberg 35.** Anstaltsgebäude, erster Bau der Rummelsberger Anstalten, heute Diakonenschule, zweigeschossiger Walmdachbau mit dreigeschossigem Mittelrisalit und Dachreiter, im barockisierenden Heimatstil, bez. 1905, von Architekt Bürger.
nachqualifiziert

D-5-74-157-57 **Rummelsberg 37.** Ehem. Inspektoren- und Pfarrhaus, heute Haus der Diakoninnengemeinschaft, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit Walmdachzwerchhäusern und hölzerner Loggia, im barockisierenden Heimatstil, bez. 1905.
nachqualifiziert

D-5-74-157-58 **Rummelsberg 43.** Anstaltsgebäude, ehem. Brüderhaus, sog. Waldheim, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Mansardwalmdach mit Zwerchhaus, historisierend, 1922, erweitert.
nachqualifiziert

D-5-74-157-54 **Salachweg 8; Salachweg 10; Salachweg 6; Salachweg 2; Salachweg 4.** Ehem. Jagdvilla, später Gästehaus und Schullandheim, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Steilsatteldach, an der Westseite zwei Eckrisalite, von Hans Ebert, 1930, Umbau zum Gästehaus wohl nach Planung von Wilhelm Schlegtendal, 1940; Gartenpavillon, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Zeltdach und bossierten Ecklisenen; Gartenhaus, eingeschossiger Holzbau mit flachem Satteldach und Portikusvorbau; Pförtnerhaus, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Lisenengliederung; Mauer mit Eingangstor, Mauerwerk aus Bruchkalkstein; an der westlichen Grundstücksgrenze; Garten, von Nadelgehölz eingefasste freie Wiesenfläche mit Mauern und Terrassen; Gesindehäuser, drei erdgeschossige, verputzte Massivbauten mit Satteldächern und hölzernen Vorbauten; Eiskeller, erdbedeckter Backsteinbau; Einfriedung, Einfriedung mit Kunststeintor und -skulptur eines Tieres; an der südöstlichen Grundstücksgrenze; sämtlich 1930/40.
nachqualifiziert

D-5-74-157-4 **Schloßhof 1; Nähe Schloß; Nähe Schloßhof; Schloßhof 5; Schloßhof 4; Schloßhof 2; Schloßhof 3; Schloßhof 6; Schloßhof 7; Schloßhof 8.** Ehem. Herrensitz, sog. von Petzsches Schloss, dreiflügeliger, freisichtiger Sandsteinquaderbau, durch Abschlussmauer zum Hof geschlossen; Haupthaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Schopf, Zwerchhäusern und Schleppgauben, Flügelbauten, schmale, zweigeschossige Satteldachbauten mit dreigeschossigen Rechtecktürmen mit Pyramidendächern, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Ausbau der Flügelbauten im 17. Jh.; Brücke, einbogige Sandsteinquaderbrücke, 2. Hälfte 16. Jh./18. Jh.; Befestigung, Futtermauern des Schlossgrabens, Sandsteinquadermauerwerk, 2. Hälfte 16. Jh./18. Jh.; Wirtschaftshof, geschlossene Reihe von Wohnhäusern und Scheunen, eingeschossige Satteldachbauten, teils Sandsteinquader, teils Fachwerk, 18. Jh./frühes 19. Jh., Nr. 3 bez. 1861, Nr. 6 errichtet 1798, Nr. 7 und 8 errichtet 1800; Wohnhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Glockentürmchen mit Zeltdach, an der Ostseite Fachwerkzwerchhaus mit Satteldach, 18. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Fachwerkgiebel und flachen Schleppgauben, um 1730; Ummauerung des Wirtschaftshofes, Sandsteinquadermauer mit gerundetem Abschluss und Rechteckpfeilern mit Kappenaufsätzen, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-157-23 **Wirtsgasse 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel und Schopfwalmdach, wohl 1838, modern verputzt.
nachqualifiziert

D-5-74-157-24 **Wirtsgasse 3.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss teilweise Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh., Dach dendro.dat. 1891.
nachqualifiziert

D-5-74-157-51 **Zum Schwarzachtal 3 a; Zum Schwarzachtal 3 c.** Ehem. Mühle, sog. Bronzemühle: Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach und bossierter Eckquaderung, Neurenaissance; um 1900; Produktionsgebäude, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Pultdach und Attikaabschluss sowie bossierter Eckquaderung und Gesimsgliederung, gleichzeitig; Mühlkanal, mit Mühlrad, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-157-50 **Zum Schwarzachtal 5.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 50

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-5-6633-0038 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich des Herrensitzes Petzsches Schloss in Schwarzenbruck.
nachqualifiziert

D-5-6633-0042 Siedlung der Spätbronze- und Latènezeit, Schanze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6633-0045 Siedlung der Hallstatt- und Latènezeit sowie Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6633-0048 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6633-0049 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Eisenzeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0050 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0051 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0052 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0053 Siedlung der Urnenfelder- und Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0054 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert

D-5-6633-0055 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Spätbronzezeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0056 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6633-0058 Siedlung der Urnenfelder-, Hallstatt- und Frühlatènezeit sowie archäologische Befunde des Mittelalters und der Neuzeit im Bereich der Wüstung Affalterbach.
nachqualifiziert

D-5-6633-0076 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0086 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche eines Burgstalles, im Bereich eines abgegangenen Herrensitzes mit Wirtschaftshof.
nachqualifiziert

D-5-6633-0087 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6633-0088 Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6633-0089 Wüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0144 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6633-0147 Burgstall des Mittelalters sowie archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit in Altenthann.
nachqualifiziert

D-5-6633-0148 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-5-6633-0150 Siedlung der späten Bronze- und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0186 Erdbauten des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert

D-5-6633-0197 Jagdliche Anlage (Wolfsgrube) der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6633-0203 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 25